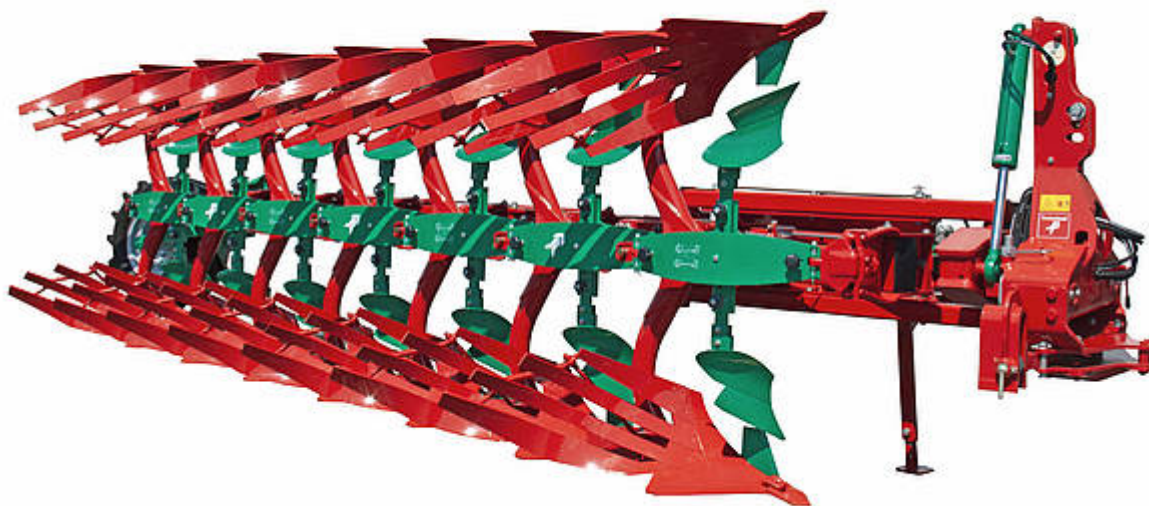


Kverneland

Die nächste Generation der Anbaudrehpflüge

Kverneland präsentiert mit den Modellen 2300 S, 3300 S und 3400 S eine neue Generation angebauter Drehpflüge als Ergänzung der i-Plough Baureihe.



© Kverneland

Kverneland 3400 S Variomat: Mit dem Variomatsystem kann der Landwirt die Arbeitsbreite aus der Kabine heraus anpassen.

Sicherer Transport und hohe Wirtschaftlichkeit verspricht der Hersteller Kverneland bei der neuen Generation angebauter Drehpflüge als Ergänzung der Kverneland i-Plough Baureihe. Die 2300 S, 3300 S und 3400 S besitzen ein ausgefeiltes Sicherheitskonzept. So verhalten sich die Pflüge beim Transport wie ein Anhänger, wodurch die Sicherheit für den Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer deutlich erhöht werden soll. Der Drehpunkt ist zwischen Traktor und Pflug angeordnet, wodurch der Pflug in Kurven nicht ausschert. Diese Ausrüstungsversion ist optional verfügbar.

Um das Pflügen unter allen Bedingungen zu optimieren, soll das AeroProfil Design der Grindel und die Rahmenhöhe von 80 cm den Bodenfluss verbessern. Das sei gerade bei großen Mengen an Ernterückständen, organischen Düngern oder Bewuchs entscheidend, so Kverneland. Die robusten Grindel sind zudem einteilig geformt, um Schweißnähte zu minimieren und die Stabilität zu erhöhen. Wie alle Grindel an steingesicherten Kverneland-Pflügen sind diese hohl, um das Pfluggewicht, den Zugkraftbedarf und damit den Kraftstoffverbrauch zu optimieren.

Die Blattfedern der steingesicherten Grindel sind speziell für härtere Einsätze entwickelt. Einzelne Federblätter lassen sich leicht hinzufügen oder entfernen, um die spezifischen erforderlichen Auslösekräfte an die Bodenbedingungen anzupassen. Die weiterentwickelte, mechanische Sicherung wurde bereits mit dem Kverneland 2500 i-Plough am Markt eingeführt. Zur Anpassung der Arbeitsbreite aus der Kabine heraus sind die drei neuen Modelle mit dem Kverneland Variomat System ausgerüstet.

Mit den neuen Pflügen führt Kverneland auch neue Modellnamen für alle neuen Pflüge ein, die nach dem Kverneland 2500 i-Plough vorgestellt werden. Mit steigender Nummernbezeichnung ist das jeweilige Modell für dementsprechend größere und leistungsstärkere Traktoren empfohlen.